

# Der Tennis-Ästhet ist raus

*MLP-Cup: Pavel Snobel unterliegt Nachwuchs-Hoffnung*

Von Daniel Hund

**Nußloch.** Ihm zu zuschauen ist ein Genuss, ein Augenschmaus für Tennis-Fans. Pavel Snobel ist keiner, der von seiner Schlaghärte lebt, eher von seinem Ballgefühl, seiner Präzision. Beim MLP-Cup im Racket Center demonstrierte der Tscheche das in den letzten Tagen eindrucksvoll. Listige Stopps sind seine Spezialität. Sie spielt er perfekt: Von hinten, von vorne, aus der Bedrängnis oder im Vorwärtsgang. Er „wickelt“ sie dann förmlich ein, die kleinen gelben Filzbälle.

Kurzum: Snobel, der Ex-Wieslocher, der mittlerweile 30-Jährige, passt nicht ins typische Profi-Raster. Er nimmt eine Sonderstellung ein, ähnelt einem Schachspieler: Zug für Zug, Schlag für Schlag zieht er seinen Masterplan durch.

In der 1. Runde sorgte der Lockenkopf auch gleich für die erste größere Überraschung des Turniers. Snobel besiegte Marcel Zimmermann, die Nummer zwei der Setzliste, der allerdings beim Stand von 4:6, 6:1 und 3:2 verletzungsbedingt die Schläger wieder einpackte. Gestern war nun aber auch für Snobel Endstation. Der Linkshänder unterlag dem 19-jährigen

Pierre-Hugues Herbert, der zu den hoffnungsvollsten französischen Nachwuchsspielern zählt, mit 6:7, 7:6 und 2:6. „Am Ende war sicher auch der konditionelle Aspekt mitentscheidend“, resümierte Turnier-Organisator Rolf Staguhn, „aber letztlich muss man eines festhalten: Es war ein richtig tolles Match.“

Als Geheimfavorit gilt Jan-Lennard Struff (20). Der Dortmunder feierte gestern einen 6:2, 6:4-Erfolg über Peter Torebko. Staguhn: „Ihn muss man einfach auf der Rechnung haben, das hat er bei uns ja auch schon im letzten Jahr bewiesen.“

Das gestrige Topspiel, das Duell zwischen Niels Desein und Lokalmatador Holger Fischer (Sandhausen), war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

Ab heute beginnt im Nußlocher Racket Center übrigens auch die „Junior Double Trophy“. Bei ihr werden sich Talente, die vornehmlich aus der Kurpfalz stammen, in einem Doppel-Turnier messen. Die beiden stärksten Paarungen duellieren sich dann in einem besonderen Rahmen: Das Finale wird am Sonntag unmittelbar vor dem Einzel-Endspiel des MLP-Cups auf dem Center Court ausgetragen.